



ZEICHENERKLÄRUNG

- NACH PLANZEICHENVERORDNUNG**
- Sondergebiet Mobilheime überstellbarer Bereich
 - Z 1** Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
 - Baugrenze
 - überbaubare Flächen für zweckgebundene bauliche Anlagen
 - Firstrichtung (mit Winkelangabe zur Baugrenze)
 - Fahrwege
 - Parkbucht
 - Fußwege
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Campingplatz
 - Parkanlage
 - Spielflächen
 - Sportfläche
 - Badeplatz
 - Bäume zu erhalten
 - Wasserflächen (Gaybach)
 - Trafostation
 - Sammelkleintieranlage nach DIN 4261
 - 20 KV-Freileitung, mit 15,0 m Schutzstreifen und Leitungsrecht zugunsten des Versorgungsträgers
 - Sichtflächen, von der Bebauung freizuhalten: Grundstücke, Anpflanzung und Einfriedung max. 800 m hoch
 - Grenze unterschiedlicher Nutzung
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Wasserschutzgebiet
 - Quelle
 - Ballfangzaun
- SONSTIGE DARSTELLUNGEN**
- Verkehrsflächen
 - Grünflächen mit Pflanzbindung
 - Flächen für Versorgungsanlagen
 - Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
 - Kennzeichnungen und nachrichtl. Übernahmen

TEXTFESTSETZUNGEN

GRÜNDORDNUNG

aufgrund des §9 (1) Ziff. 20 und 25 des Bundesbaugesetzes -BBAuG- i. d. Neufassung vom 19.02.1976 (BGBl. I S. 2256/3417) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Vorhaben und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 BGBl. I S. 949.

1. Pflanzungen im Bereich des Campingplatzes, des Parkplatzes, der Sportflächen und der Parkanlagen.

Innerhalb des "Campingplatzgebietes" und der Sportflächen und Parkanlagen sind die Grünflächen als Wiesenflächen anzulegen und durch verschiedene große Baum- und Strauchgruppen zu gliedern.

Bei den Neupflanzungen sind Gehölze der Hartholzzaue aus nachstehender Artenliste auszuwählen.

Bäume I. Ordnung:

Acer platanoides	- Spitzahorn
Fraxinus excelsior	- Esche
Quercus robur	- Stieleiche
Populus alba	- Silberpappel
Ulmus carpiniifolia	- Feldulme

Bäume II. Ordnung:

Acer campestre	- Feldahorn
Alnus glutinosa	- Schwarzerle
Alnus incana	- Grauerle
Betula pendula	- Birke
Carpinus betulus	- Hainbuche
Salix alba	- Silberweide

Sträucher:

Carpinus betulus	- Hainbuche
Cornus sanguinea	- Hartrieegel
Corylus avellana	- Hasel
Evonymus europaeus	- Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	- Liguster
Loniceraxylostaeum	- Heckenkirsche
Prunus spinosa	- Schlehe
Prunus padus	- Traubenkirsche
Rubus idaeus	- Himbeere
Sambucus nigra	- Holunder
Viburnum lantana	- Wolliger Schneeball
Viburnum opulus	- Schneeball

Weitere standortgerechte, regionstypische Gehölze sind zulässig. Bei der Auswahl der Gehölze ist auf eine gute Durchmischung verschiedener Höhen- und Wuchsstärken zu achten.

2. Pflanzungen im privaten Bereich

2.1 Für Hecken und sonstige Bepflanzungen der direkten Umgebung der Häuser können Pflanzen aus der nachstehend aufgeführten Liste, sowie Ziergehölze aus ortsnahen Baumschulen verwendet werden. An Nadelgehölzen sind jedoch nur Standortgerechte zu verwenden.

Für die Flächen zwischen Straßenbegrenzungslinie und Baugrenze werden folgende Festsetzungen für Gehölzpflanzungen gemäß §9 (1) Nr. 25 BBAuG getroffen:

a) Bei einer Straßenfrontlänge bis 7,0 m und einer Vornartentiefe von 3,0 m ist mindestens ein strauchartiges Gehölz je 10 m² Vorkantfläche zu pflanzen.

b) Bei einer Straßenfrontlänge über 7,0 m und einer Vorkantentiefe über 3,0 m ist mindestens ein Baum II. Ordnunggröße je angefangene 10 m² Straßenfrontlänge zu pflanzen.

Es sind Arten aus nachstehender Auswahl zu pflanzen:

Bäume II. Ordnung

Acer campestre	- Feldahorn
Alnus incana	- Grauerle
Alnus glutinosa	- Schwarzerle
Betula verrucosa	- Sandbirke
Carpinus betulus	- Hainbuche
Malus-Arten	- Zieräpfel
Sorbus aucuparia	- Eberesche
Sorbus torminalis	- Elsbere
Prunus-Arten	- Zierkirschen bzw. Zierpflaumen

Strauchartige Gehölze

Cornus alba	- Hartrieegel
Cornus mas	- Kornelkirsche
Corylus avellana	- Hasel
Euonymus europaeus	- Pfaffenhütchen
Prunus padus	- Traubenkirsche
Prunus ardens	- Vogelkirsche
Hundrose	- Hundrose
Rosa rugosa	- Apfelrose
Sambucus racemosa	- Traubenholunder
Sambucus nigra	- Schwarzer Holunder
Viburnum lantana	- Wolliger Schneeball
Viburnum opulus	- Gemeiner Schneeball

Für die Anlage niedriger Hecken sollten verwendet werden:

Chaenomeles laneraria	- Scheinquitte
Deutzia gracilis	- Deutzie
Ligustrum vulgare "Lodense"	- Liguster
Potentilla fruticosa	- Pfingstingerstrauch
Rosa nitida	- Glanzrose
Spiraea bumalda	- Zwergenspiree

Weitere regionstypische Gehölze sind zulässig.

3. Eingliederung des Sondergebietes (Randbildung)

Am westlichen, südlichen und östlichen Plangebietsrand ist eine mindestens 3,0 m breite Pflanzung, nach den Darstellungen des Bebauungsplanes, anzulegen.

Hierbei sind Bäume I. Größe mit einem Anteil von ca. 10% und Straucharten mit einem Anteil von ca. 30% und den vorgenannten Arten, zu verwenden.

BAULICHE ORDNUNG

Festsetzungen aufgrund des §9 (1 u. 2) sowie §9 (4) des Bundesbaugesetzes -BBAuG- i. d. Neufassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256/3417) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Beschleunigung von Vorhaben und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 BGBl. I S. 949 i. V. m. §123 (1) und §124 (1) der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz -LBAuO- vom 27.02.1974 (GVBl. S. 53), der Achten Landesverordnung zur Durchführung der Landesbauordnung (Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen) vom 04.02.1969 (GVBl. S. 78) und §129 (4) LBAuO. Festsetzungen aufgrund der §1 - 23 der Neufassung der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763).

I. Planungsrechtliche Festsetzungen (§9 (1 u. 2) BBAuG)

1. Art der baulichen Nutzung (§9 (1) Ziff. 1 BBAuG)

Als Art der baulichen Nutzung ist für den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Auf der Breistwies" SO (Sondergebiet) (Campingplatzgebiet) gemäß §10 BauNVO festgesetzt.

1.1 Zulässigkeiten

Im Plangebiet sind nur die durch Einscrib und Zeichnung festgesetzten Anlagen und Nutzungen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die zur Versorgung des Gebietes dienen und für sportliche Zwecke allgemein zulässig sind, gestattet (zweckgebundene bauliche Anlagen).

2. Maß der baulichen Nutzung (§9 (1) Ziff. 1 BBAuG)

Zahl der Vollgeschosse

Die Versorgungs- und Sanitärgebäude sind grundsätzlich nur I-geschossig zulässig. Beim zentralen Eingangsgebäude ist eine Überschreitung der I-geschossigkeit zulässig, wenn es sich dabei um ein Geschöß im Dachraum -im Sinne des §2 (4) der LBAuO- handelt (§18 BauNVO).

3. Stellung der baulichen Anlagen (§9 (1) Ziff. 2 BBAuG)

Die wesentlichen Gebäudeteile und die Mobilheime sind in der durch das () Symbol dargestellten Richtung zu erstellen.

II. Festsetzungen über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen -einschließlich Einfriedungen-

(§9 (4) i. V. m. §123(1) u. §124 (1) der Verordnung über Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen vom 04.02.1969 (GVBl. S. 78) und §129 (4) LBAuO)

1. Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

Bei der Gestaltung der Außenflächen der baulichen Anlagen sind großflächige und blanke Elemente, sowie grelle bunte Farben zu vermeiden.

2. Dachgestaltung

2.1 Im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes sind Satteldächer und daraus abgeleitete Formen in einer Dachneigung von 15° - 30° zulässig.

2.2 Die Dacheindeckung darf landschaftsbedingt nur schieferfarbig (dunkelanthrazit) und dunkelbraun ausgeführt werden.

GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Hochzulagen zum Bebauungsplan

1. §9 (1), 2. § 9 (2), 3. § 9 (3), 10. § 9 (3), 11. § 9 (3), 12. § 9 (3), 13. § 9 (3), 14. § 9 (3), 15. § 9 (3), 16. § 9 (3), 17. § 9 (3), 18. § 9 (3), 19. § 9 (3), 20. § 9 (3), 21. § 9 (3), 22. § 9 (3), 23. § 9 (3), 24. § 9 (3), 25. § 9 (3), 26. § 9 (3), 27. § 9 (3), 28. § 9 (3), 29. § 9 (3), 30. § 9 (3), 31. § 9 (3), 32. § 9 (3), 33. § 9 (3), 34. § 9 (3), 35. § 9 (3), 36. § 9 (3), 37. § 9 (3), 38. § 9 (3), 39. § 9 (3), 40. § 9 (3), 41. § 9 (3), 42. § 9 (3), 43. § 9 (3), 44. § 9 (3), 45. § 9 (3), 46. § 9 (3), 47. § 9 (3), 48. § 9 (3), 49. § 9 (3), 50. § 9 (3), 51. § 9 (3), 52. § 9 (3), 53. § 9 (3), 54. § 9 (3), 55. § 9 (3), 56. § 9 (3), 57. § 9 (3), 58. § 9 (3), 59. § 9 (3), 60. § 9 (3), 61. § 9 (3), 62. § 9 (3), 63. § 9 (3), 64. § 9 (3), 65. § 9 (3), 66. § 9 (3), 67. § 9 (3), 68. § 9 (3), 69. § 9 (3), 70. § 9 (3), 71. § 9 (3), 72. § 9 (3), 73. § 9 (3), 74. § 9 (3), 75. § 9 (3), 76. § 9 (3), 77. § 9 (3), 78. § 9 (3), 79. § 9 (3), 80. § 9 (3), 81. § 9 (3), 82. § 9 (3), 83. § 9 (3), 84. § 9 (3), 85. § 9 (3), 86. § 9 (3), 87. § 9 (3), 88. § 9 (3), 89. § 9 (3), 90. § 9 (3), 91. § 9 (3), 92. § 9 (3), 93. § 9 (3), 94. § 9 (3), 95. § 9 (3), 96. § 9 (3), 97. § 9 (3), 98. § 9 (3), 99. § 9 (3), 100. § 9 (3).

18.5.1979

25.3.1980

21.9.1981

18.9.1981

15.11.1981

27.2.1981

21.9.1981

21.9.1981

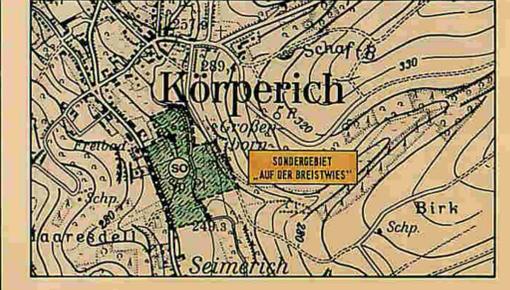
7.3.1982

17.7.1982

7.3.1982

20.12.1982

20.12.1982



PLANUNGsbüRO KARST
BERATENDE INGENIEURE
5401 NÜRNTERSHAUSEN TEL. 02605/2551

BEBAUUNGSPLAN „AUF DER BREISTWIES“
(SONDERGEBIET § 10 BauNVO)
DER ORTSGEMEINDE KÖRPERICH

ENTWURF: *Karst* DATUM: 09. März 1981
GEZEICHNET: *Karst* GEÄNDERT: *Karst*
BEARBEITUNG: *Karst* MASSTAB: 1:1000